



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wahre Herz-Jesu-Verehrung

Wahre Herz-Jesu-Verehrung

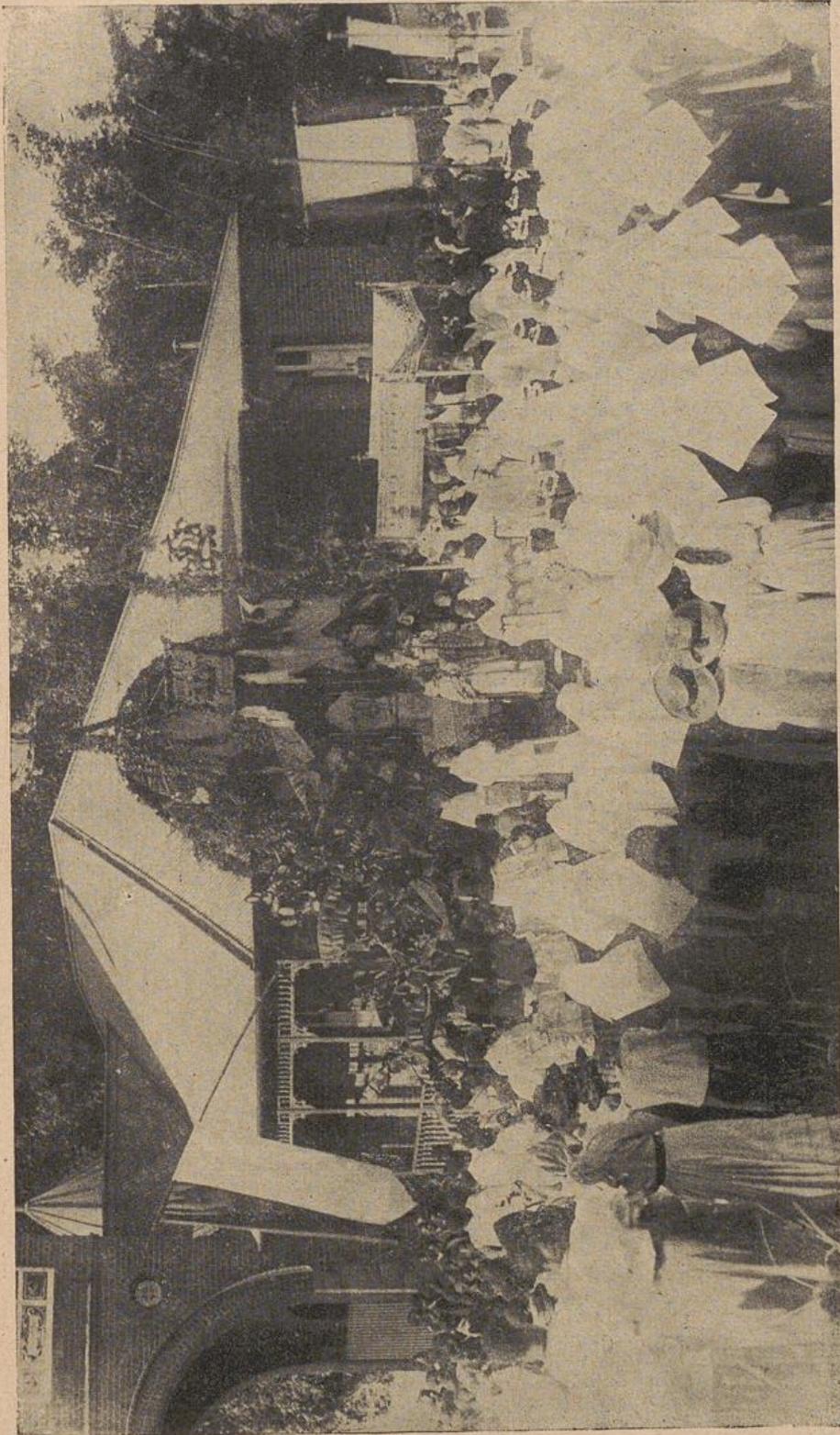
Beim Durchblättern der Missionsnachrichten, welche unsere Schwestern uns von Zeit zu Zeit aus ihrem Wirkungskreise zukommen lassen, finde ich ein Blättchen aus Monte Casino. — Schwester Aquilina erzählt Einiges von ihren Kindern. Es handelt sich um die Aufnahme in eine Bruderschaft.

Die Schwester erklärt den Kindern, daß dieselbe die Nachfolge des göttlichen Herzens Jesu bezweckt, und um das den Kindern begreiflich zu machen, stellt sie ihnen vor, daß sie sich eine Tugend wählen sollen, die dem entgegengesetzt ist, womit sie so oft das göttliche Herz Jesu betrübt haben. Alle bekamen ein Herz-Jesu-Bild, und auf der Rückseite desselben sollte die Schwester dann die Tugend aufschreiben, welche jeder der Knaben üben sollte. Alle hielten nun Nachschau in ihrer Seele.

So kam zuerst Stanislaus, der Sohn eines großen Häuptlings: Schwester, ich bin häufig so stolz und verachte die andern, und darum möchte ich, daß Du mir auf das Bild schreibst „Herz Jesu, von aller Welt verachtet, ich möchte von nun an immer stillschweigen, wenn andere mich schimpfen; hilf mir, daß ich nicht wieder stolz bin“. In der That gab er häufig glänzende Beispiele. So hatte ihn einmal ein großer Junge beleidigt, und im ersten Augenblick wollte der Stolz wieder in altgewohnter Weise hervortreten. Nun kam er zur Schwester mit Tränen in den Augen. „Schwester, ich kann es nicht lassen, ich muß mich rächen.“ Eine einzige Erinnerung an sein Versprechen dem Herzen Jesu gegenüber genügte. Er begab sich in die Kirche, um zu beten, und als er aus der Kirche kam, stand sein Gegner, welcher noch Heide war, wieder da und fing an, ihn zu beschimpfen. Der tapfere Kleine gab jedoch kein einziges Wort zurück.

Ein anderer Junge kam und sagte zu Schwester Aquilina: „Schwester, ich bin sehr häufig ungehorsam, schreibe doch auf mein Bild: Herz Jesu, gehorsam bis zum Tode, lerne mir gehorchen!“

Ein Dritter wählte die Liebe zu den Mitschülern, ein anderer die Reinheit des Herzens; ich will jetzt jeden Tag schließen ohne Schuld, und wenn der Teufel noch so oft kommt. Diese, sowie auch die andern gehen meistens täglich zur heiligen Kommunion und zeigen, daß sie gute Christen werden wollen. Jeden ersten Freitag im Monat wird das Herz-Jesu-Skapulier mit heiligem Stolz an der Brust befestigt. Ja, das Herz Jesu hilft, und ich bin glücklich zu sehen, wie es unsern Kindern hilft treu zu sein.



Frontleichnamsp procession in Marciannhill (Süd-Afrika).